



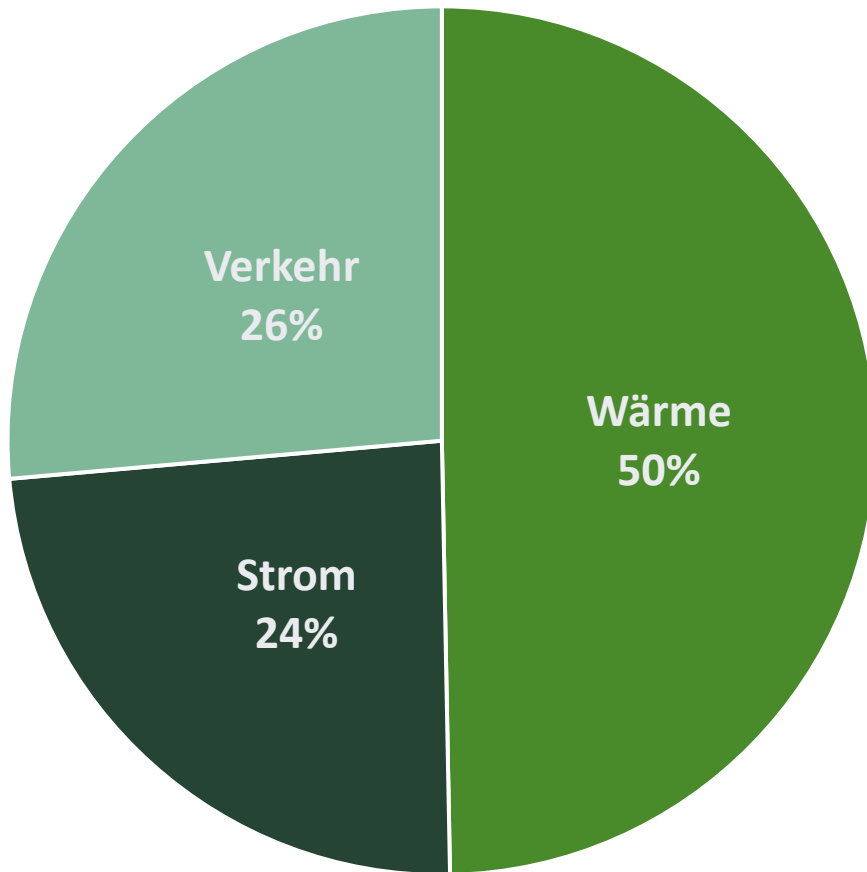
## Kommunale Wärmeplanung der Stadt Heubach

Gemeinderatssitzung - Feststellungsbeschluss  
15.10.2024

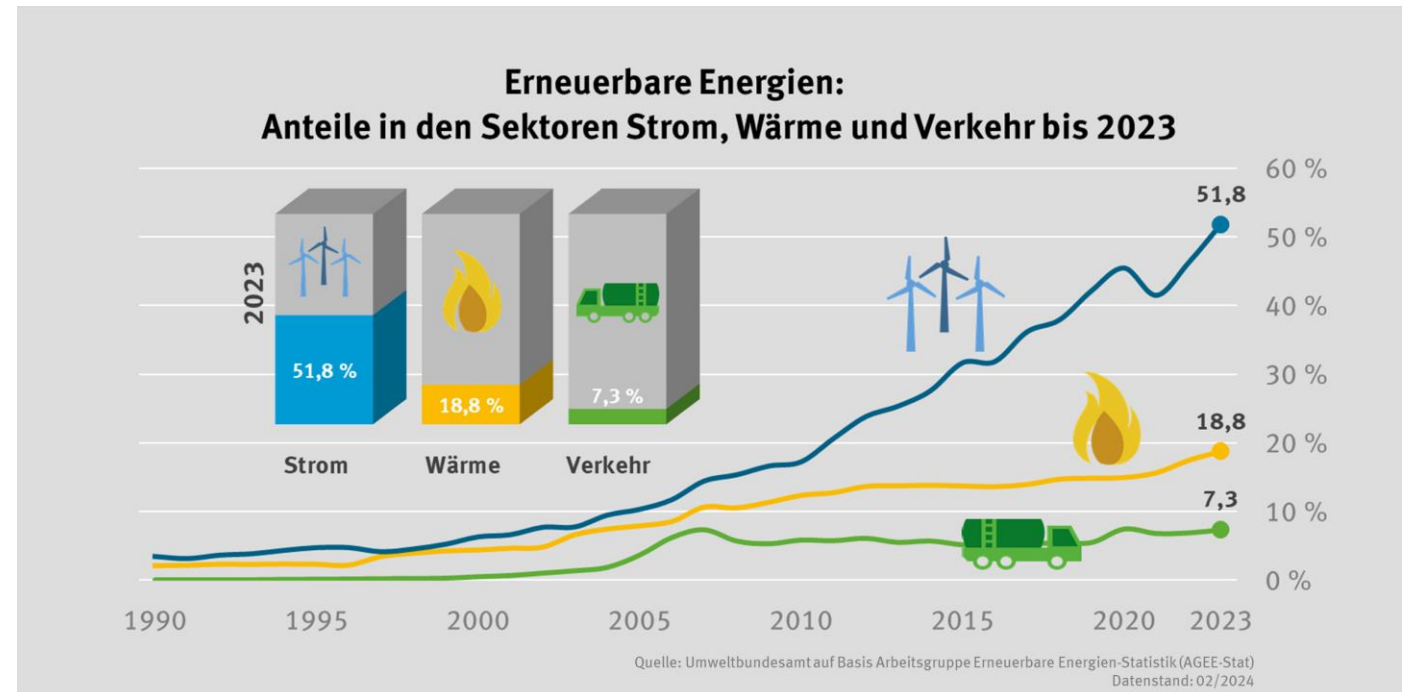
# Kommunale Wärmeplanung – Rahmen



## Endenergieverbrauch Deutschland 2023



Quelle: Umweltbundesamt, Stand 02/2024





Klimaschutznovelle 2020: Verpflichtende Durchführung für große Kreisstädte. Kleinere Kommunen erhalten die Möglichkeit zur freiwilligen, geförderten Durchführung.



Im Sommer 2022 stellt die Stadt Heubach im Konvoi mit Böbingen, Mögglingen und Hermaringen den Förderantrag.



Im Frühjahr 2023 wird die GEO/N!kom mit der Durchführung beauftragt.



Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes des Bundes am 1. Januar 2024

- Verpflichtung aller Kommunen zur Erstellung eines Wärmeplans
- Wärmeplanung Heubachs erhält Bestandsschutz



Die kommunale Wärmeplanung ist ein **informelles Planungsinstrument** für Kommunen.

Sie dient der Erarbeitung einer energetischen Informationsbasis für **richtungsweisende Entscheidungen**.

## **Besonderheit**

Erstmals besteht die **rechtliche Grundlage** für die notwendige & umfangreiche Erfassung von Echtdateen.

## **Auswirkungen**

Der Wärmeplan ist ein informeller Plan **ohne rechtliche Außenwirkung\***:  
Damit wird **nicht** unmittelbar die Anwendung des GEG bzgl. bestehender Gebäude ausgelöst.

Es besteht **keine Benachteiligung** für Bürgerinnen und Bürger oder die Kommune durch eine abgeschlossene Wärmeplanung!

# Kommunalen Wärmeplanung – Inhalt, Umfang & Ergebnisse



## Zielsetzung:

- Kommunaler **Fahrplan** für eine **klimaneutrale Wärmeversorgung** im Jahr 2040
- **Entscheidungsgrundlage** und **Handlungsfähigkeit** für die Kommune

### 1. Bestandsanalyse

- Wärmebedarf
- Energie- & Treibhausgasbilanz

### 2. Potenzialanalyse

- Potenzial zur Energieeinsparung
- Lokale Potenziale erneuerbarer Energien

### 3. Aufstellung eines Zielszenario

- Zielbild: klimaneutrale Wärmeversorgung 2040
- Eignungsgebiete

### 4. Wärmewendestrategie

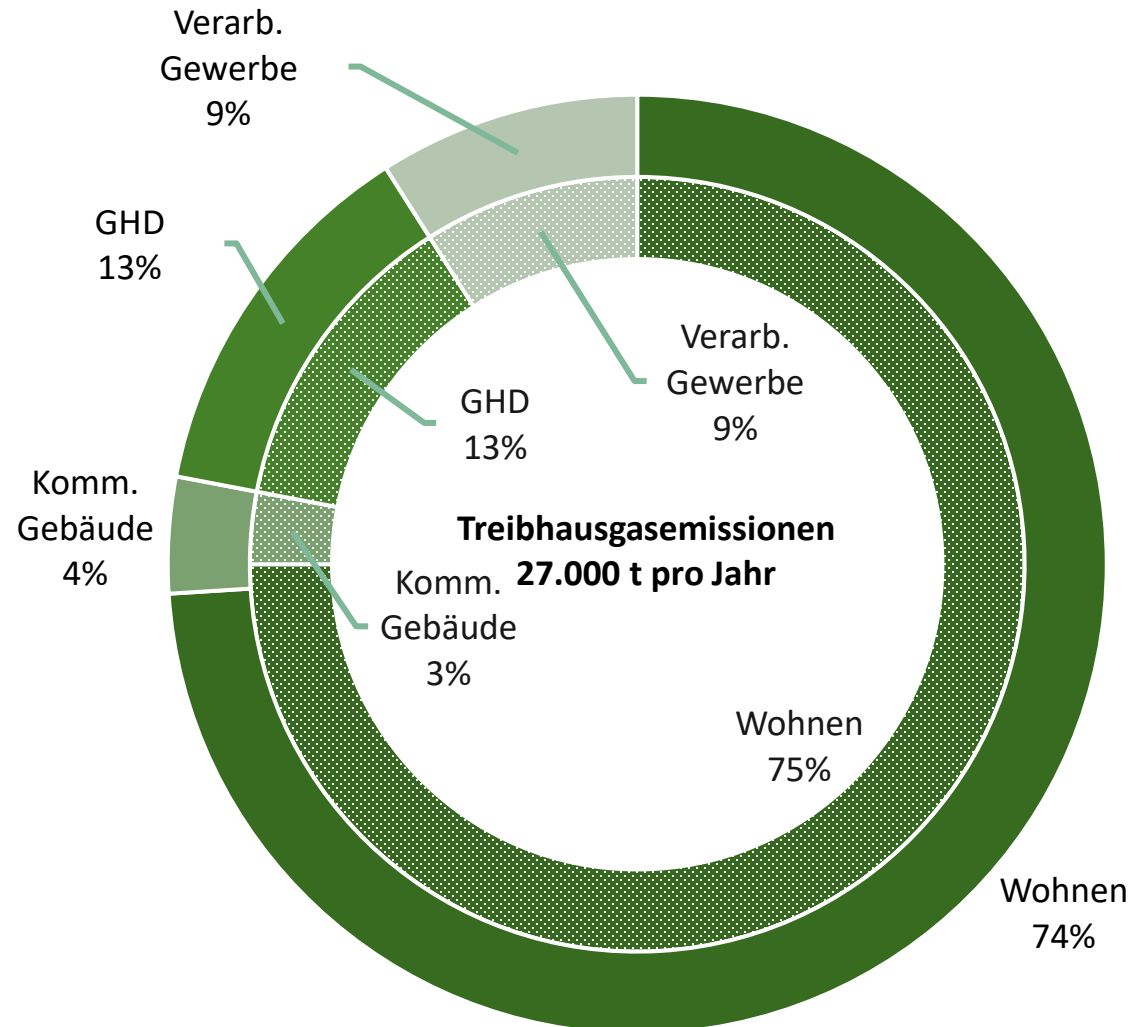
- Maßnahmenammlung
- Transformationspfad

# Energie- & Treibhausgas-Bilanz

Energie- und Treibhausgasbilanz nach Sektoren

**Endenergiebedarf**  
**108 GWh pro Jahr**

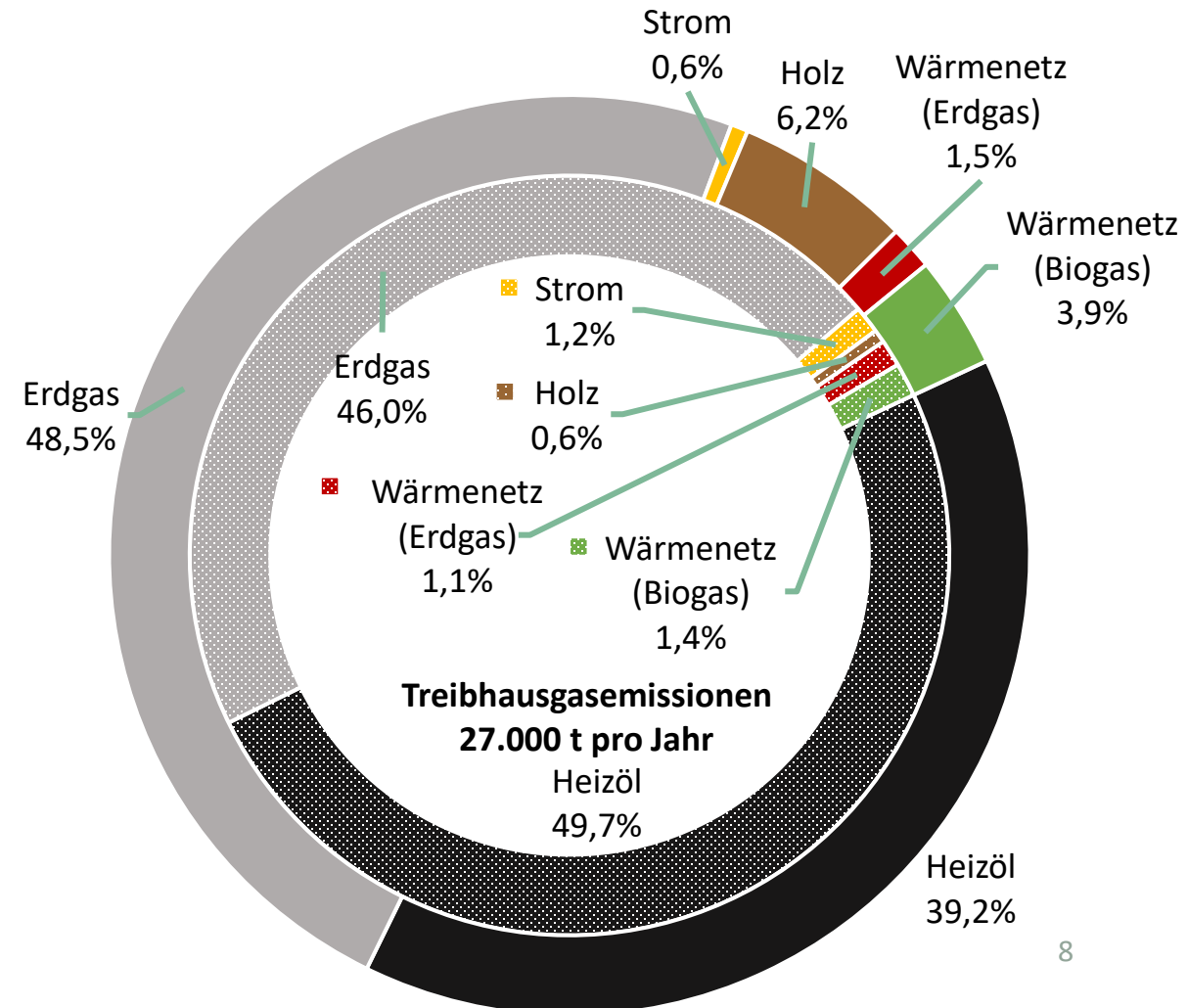
**Treibhausgasemissionen**  
**27.000 t pro Jahr**



Energie- und Treibhausgasbilanz nach Brennstoffen

**Endenergiebedarf**  
**108 GWh pro Jahr**

**Treibhausgasemissionen**  
**27.000 t pro Jahr**



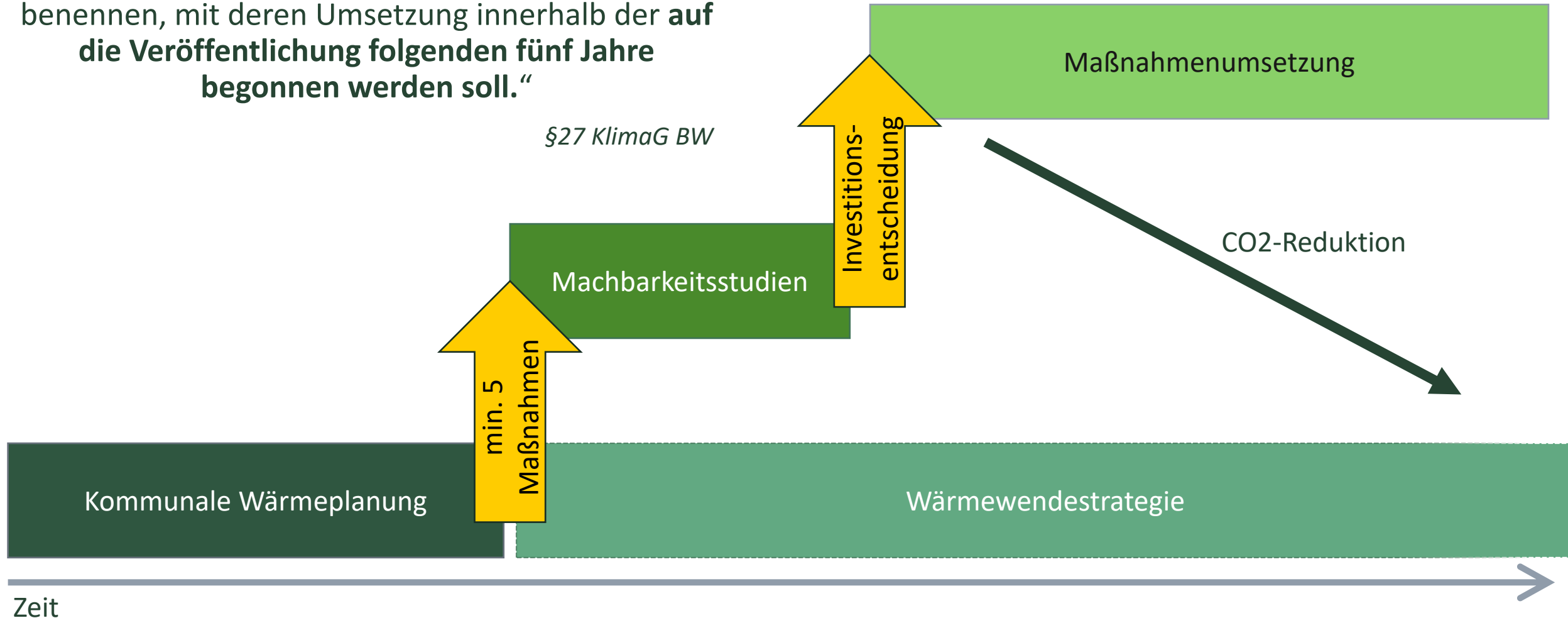


Einflusspfad	Potenzialfeld	Technologie/Potenzial	
CO <sub>2</sub> -freie Wärmeerzeugung	Potenziale zur Stromerzeugung	<b>Windkraft</b> <b>Photovoltaik</b> auf Frei- und <b>Dachflächen</b>	
	Potenziale zur Wärmeerzeugung	Solarthermie Biomasse <b>Oberflächennahe Geothermie</b> <b>Abwasserwärme</b> Industrielle Abwärme	
Reduktion des Energiebedarfs	Sanierungspotenzial	<b>Wärmenetzeignung</b> <b>Energetische Gebäudesanierung von Wohngebäuden</b>	

# Zeitliche Einordnung

„Es sind **mindestens fünf Maßnahmen** zu benennen, mit deren Umsetzung innerhalb der **auf die Veröffentlichung folgenden fünf Jahre** begonnen werden soll.“

§27 KlimaG BW



- Energetisches Sanierungskonzept von kommunalen Gebäuden

- Dekarbonisierung kommunaler Gebäudenetze
- Machbarkeitsstudie zum weiteren Wärmenetzausbau in Eignungsgebieten
- Klimaneutrale Wärmeversorgung Lautern

- Photovoltaik-Offensive
- Prüfung Abwasserwärmepotenzial

- Bürgerberatungsstelle & Informationsangebot mit Sensibilisierungskampagne

**Konzepte**

**Wärmenetze**

**Potenziale heben**

**Übergeordnete Maßnahme**

## Energetisches Sanierungskonzept von kommunalen Gebäuden

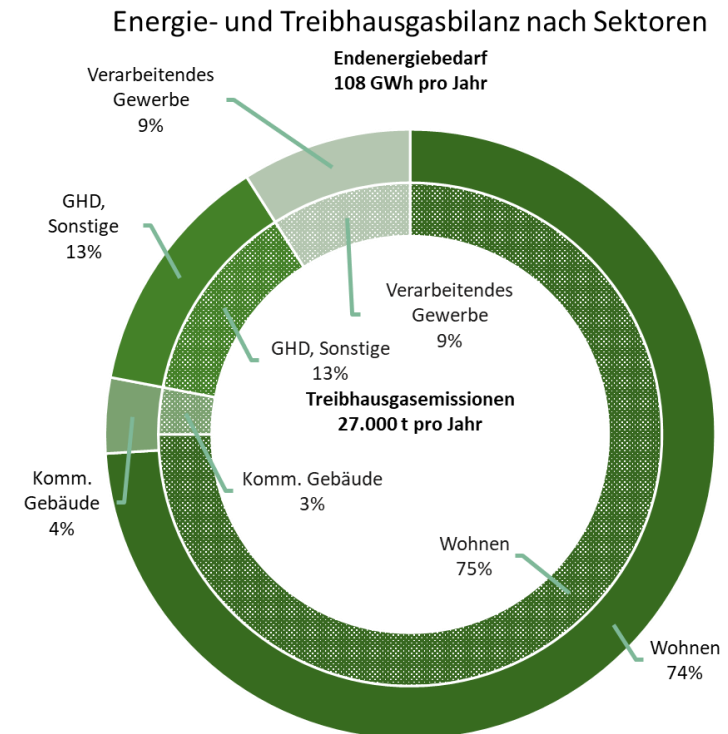


Bei Gebäuden im kommunalen Besitz kann die Stadt ihren direkten Einfluss geltend machen und entsprechend ihrer Vorbildfunktion bei der klimaneutralen Wärmeversorgung vorangehen.

**Ziel:** Senkung des Energieverbrauchs des kommunalen Gebäudebestands

### Maßnahme:

- Gebäudeauswahl für Prüfung
- Fördermittelbeantragung
- Durchführung von Energieaudit
- Aufstellung eines Sanierungs- und Kostenfahrplans
- Ggf. Einleitung von Umsetzungsmaßnahmen



## Dekarbonisierung kommunaler Gebäudenetze



Im Stadtgebiet bestehen drei Wärmenetze zur Versorgung kommunaler Gebäude. Bei der Wärmeerzeugung kommt Erdgas zum Einsatz.

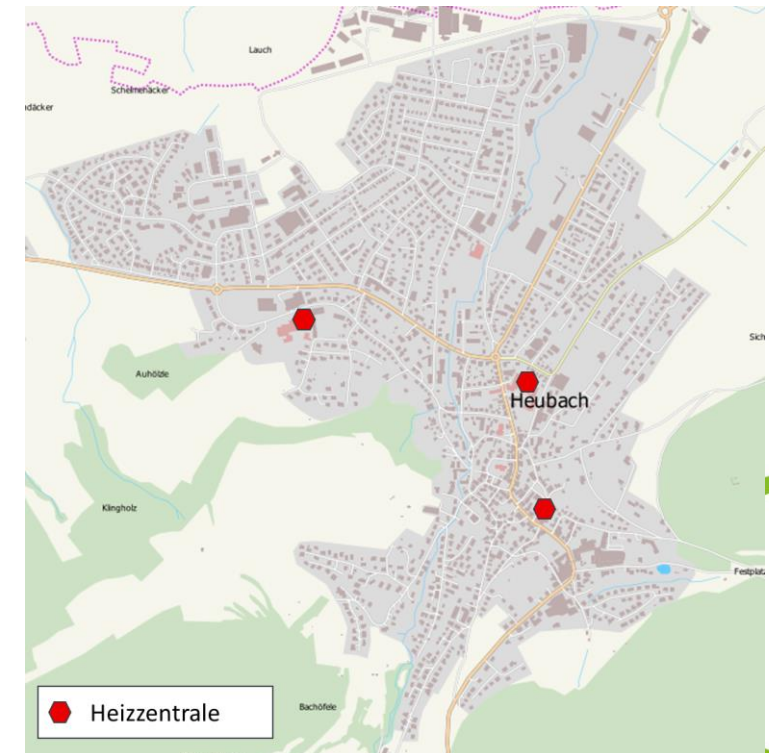
**Ziel:** Umstellung auf eine treibhausgasneutrale Wärmeerzeugung

### Maßnahme:

Erstellung eines Transformationskonzepts

- Erfassung der bestehenden Erzeugungsanlagen (technische und vertragliche Aspekte)
- Prüfung von Erzeugungsalternativen (technisch und wirtschaftlich Bewertung)
- Aufstellen eines Transformationsfahrplans
- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Ggf. Einleitung von Umsetzungsmaßnahmen



## Machbarkeitsstudie zum weiteren Wärmenetzausbau in Eignungsgebieten



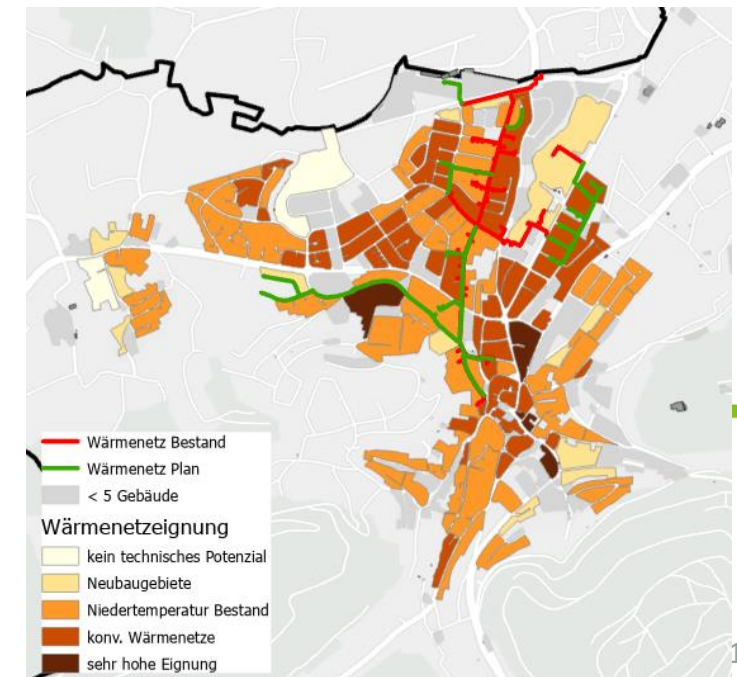
Im Stadtgebiet finden über das Bestandsnetz hinaus weitere Gebiete mit hoher Wärmedichte und kommunalen und öffentlichen Gebäuden als Ankerkunden. Beides sind erste Indikatoren einen wirtschaftlichen Wärmenetzausbau.

**Ziel:** Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für den weiteren Wärmenetzausbau

### Maßnahme:

Geförderte Machbarkeitsstudie zum weiteren Wärmenetzausbau

- Bewertung der techn. und wirtschaftlichen Realisierbarkeit
- Vertiefende Potentialuntersuchung von Wärmequellen
- Standortsuche für ggf. zusätzliche Heizzentrale
- Entwicklung eines Wärmeerzeugungskonzepts
- Betrachtung potenzieller Wärmeabnehmer
- Eingrenzung eines potenziellen Ausbaubereichs



## Klimaneutrale Wärmeversorgung Lautern



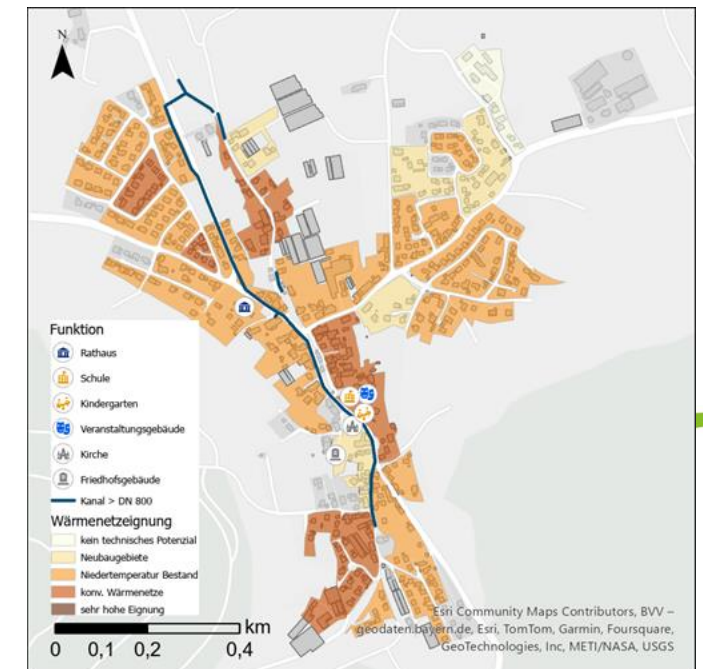
Auf Grund von Gebieten mit hoher Wärmedichte, dem verstärkten Einsatz alter Ölheizungen, kommunaler Gebäude als Ankerkunden und potenzieller (Ab-)Wärmequellen sind in Lautern mehrere Indikatoren für einen möglichen wirtlichen Wärmenetzausbau vorhanden.

**Ziel:** Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für den Wärmenetzausbau

### Maßnahme:

Geförderte Machbarkeitsstudie zum Wärmenetzausbau

- Bewertung der techn. und wirtschaftlichen Realisierbarkeit
- Vertiefende Potentialuntersuchung von Wärmequellen
- Standortsuche für eine Heizzentrale
- Entwicklung eines Wärmeerzeugungskonzepts
- Betrachtung potenzieller Wärmeabnehmer
- Eingrenzung eines potenziellen Ausbaugebiets



## Photovoltaik-Offensive



Auf Gebäudedächern in Heubach bietet sich ein großes, wenig genutztes Potenzial zur Stromerzeugung mit PV-Anlagen.

**Ziel:** Beschleunigter Ausbau von PV-Anlagen auf Dachflächen zur regenerativen, lokalen Stromerzeugung.

### Maßnahme:

Erarbeitung eines Konzepts zum verstärkten Ausbau z.B. durch:

- Hürdenabbau und Anreizschaffung
- Schaffung von Beratungs- und Informationsangeboten
- Bürgerveranstaltungen/-messe mit Handwerksbetrieben
- Prüfung von Betreiber- und Finanzierungsmodellen





## Prüfung Abwasserwärmepotenzial

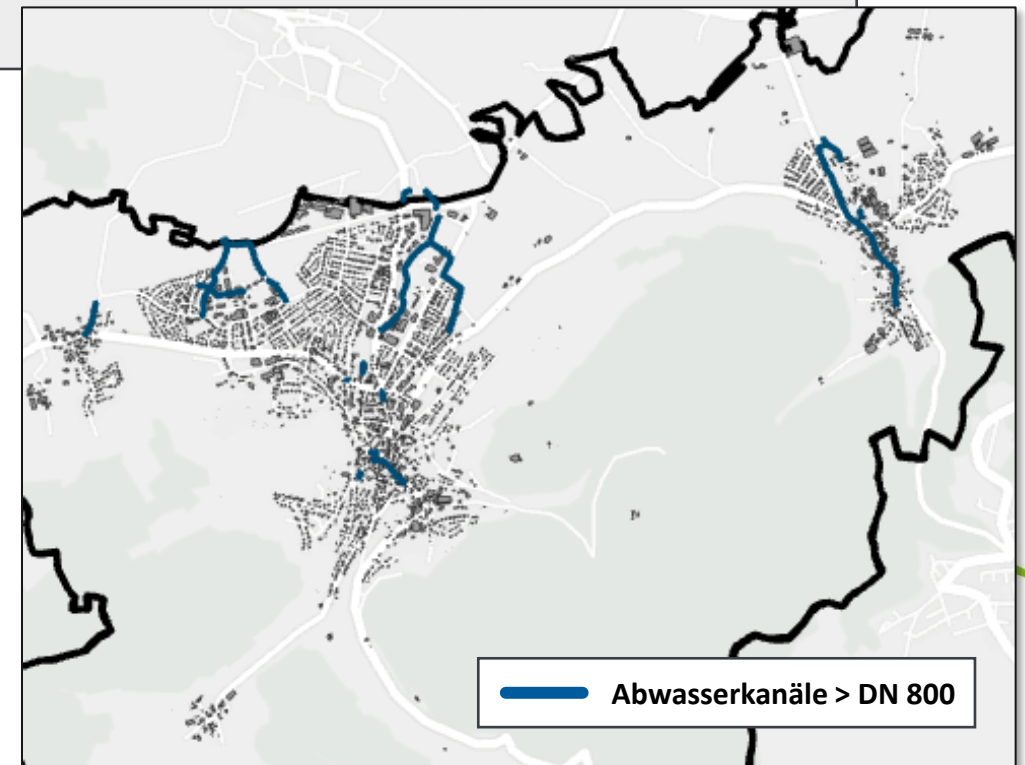


Durch das bebaute Stadtgebiet und entlang von Bereichen mit hohen Wärmedichten verlaufen Abwassersammler. Sie können potenziell als Wärmequelle dienen.

**Ziel:** Bestimmung des Abwasserwärmepotenzial

### Maßnahme:

- Lokale Messung der Temperatur und des Durchflusses an geeigneten Kanälen
- Bestimmung des Wärmepotenzials aus Abwasserwärme
- Mögl. Grundlage für Machbarkeitsstudie zum Wärmenetzausbau



## Bürgerberatungsstelle & Informationsangebot mit Sensibilisierungskampagne



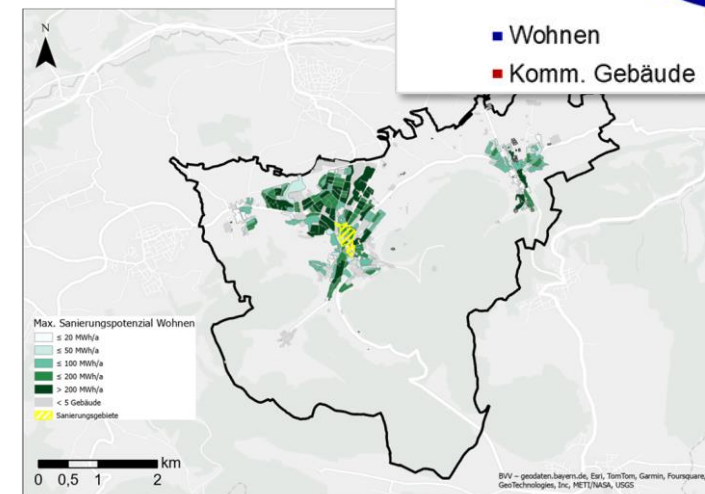
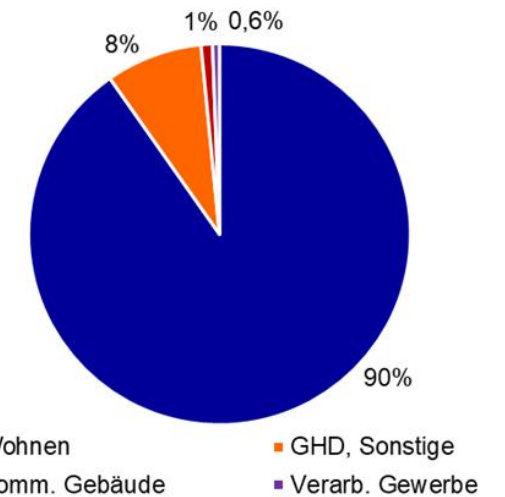
Der Großteil der Gebäude befindet sich in privatem Besitz. Damit sind ein Großteil der Anstrengungen der Energiewende durch die Bürgerschaft zu leisten

**Ziel:** Einbeziehung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern

### Maßnahme:

- Konzept für Bürgerinformationsveranstaltungen und Sensibilisierungskampagne
- Erarbeitung eines örtlichen Beratungsangebots, spezifisch für die Gegebenheiten in Heubach
- Beratungs- & Informationsangebot u.a. zu:
  - Sanierungstätigkeiten & Heizungstausch
  - Rechtliche Fragestellungen
  - Fördermöglichkeiten
  - Kommunalen Vorhaben

Gebäudestruktur nach Sektoren



# Vielen Dank!



BEI FRAGEN KOMMEN SIE GERNE AUF UNS ZU!

JANNIK KETT

---

Dipl.-Ing. Mechatronik

Projektsteuerung, Nachhaltigkeitskoordinator

Heidenheimer Str. 35

73447 Oberkochen

📞 01511 70 69 220

☎ 07364 9611 168

@ [jannik.kett@geo-energie-ostalb.de](mailto:jannik.kett@geo-energie-ostalb.de)



Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb



